

Pongs Spinnereien und Webereien Akt.-Ges. in Odenkirchen.

Gegründet: 26./5. 1889. **Übernahmepreis** M. 2 717 096. Firma lautete bis 10./4. 1902 „Vereinigte vorm. Pongs'sche Spinnereien etc.“

Zweck: Fortbetrieb der vorm. den Firmen Cornelius Pongs in Odenkirchen u. J. Pongs jun. in Neuwerk b. M.-Gladbach gehörigen Baumwollspinnereien u. Webereien. Zu den Etabliss. gehört ein Areal von ca. 72 Morgen. Die Weberei arbeitet jetzt mit 770 Webstühlen. Die Odenkirchener Druckerei wurde 1913 verkauft. 1907 betrugen die Zugänge M. 145 074 für Vermehrung der Webstühle, sowie für Verbesserungen der masch. Einricht.; 1908—1915 M. 55 646, 16 932, 31 668, ca. 90 000, 50 882, 54 937, 58 762, —. 1910 konnte infolge der hohen Preise des Rohmaterials ein günstiges Resultat nicht erzielt werden; der nach M. 97 553 Abschreib. mit M. 31 940 ausgewiesene Reingewinn wurde vorgetragen. 1911 Rückgang der Produktion und des Umsatzes, zudem waren die Preise teilweise unbefriedigend. Nach M. 95 185 Abschreib. resultierte ein Verlust von M. 267 254, hierzu M. 3000 Rückstell. für Talonsteuer-R.-F.; zus. also M. 270 254, wovon M. 32 941 aus Reserven gedeckt u. M. 237 312 als Verlust vorgetragen wurde u. sich 1912 nach M. 91 348 Abschreib. auf M. 268 333 erhöhte; derselbe erhöhte sich 1913 auf M. 391 685; wegen Sanierung s. b. Kap. Seit Sept.—Okt. 1914 bis Mitte 1915 in allen Abt. der Ges. volle Beschäftigung; später Betriebseinschränkungen. Im J. 1916 wurde die Papiergarnweberei aufgenommen.

Produktion: 1911—1917: Garne 2 581 040, 2 630 230, 2 767 950, 2 855 805. ?, ?, ?, Gewebe 110 585, 114 594, 124 446, 104 592, ?, ?, ?, Ges.-Umsatz 2 435 385, 3 023 348, 3 024 537, 3 107 974, 4 420 249, ?, ?, ?.

Kapital: M. 1 500 000 in 1018 Vorz.-Aktien u. 482 St.-Aktien à M. 1000. Bis 1914: M. 3 000 000 in St.-Aktien. Zur Beseitig. der Unterbilanz (Ende 1913 M. 391 685) sowie zur Sanierung der Ges. überhaupt beschloss die G.-V. v. 16./5. 1914 Herabsetzung des A.-K. von M. 3 000 000 auf M. 1 500 000 durch Zulassung der Aktien 2:1. Diejenigen zus.gelegten Aktien, auf welche eine bare Zuzahl. von M. 300 pro Aktie erfolgte, gelten fortan als Vorz.-Aktien, welche ab 1./1. 1915 aus dem Reingewinn vorweg 6% Div. mit Nachzahl.-Anspruch u. Vorbefried. im Falle der Liquid. für die Zuzahl. erhalten. Auf 1018 zus.gelegte Aktien wurden zus. M. 305 400 zugezahlt. A.-K. jetzt wie oben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Vorz.-Aktie = 2 St.; 1 St.-Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 6% an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, Div. an St.-Aktien, 6% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 7200), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest an St.-Aktien bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstück 211 459, Gebäude 237 597, Masch. 167 410, Mobil. u. Utensil. 1, Fuhrpark 1, Kassakto 2241, Girokto 8729, Versich. 12 330, Betteilg. 7500, Wertp. 1 584 980, sonst. Debit. 515 447, Baumwolle, Baumwoll.-Abfälle, fert. u. halbfert. Garne u. Gewebe 583 556, Kohlen u. sonst. Material. 22 011. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Talonsteuer-R.-F. 15 000, R.-F. 150 000, ausserord. R.-F. 350 000, Verf.-Bestand 300 000, Arbeiter-Unterstütz.-F. 37 633, Kredit. 547 779, unerhob. Divid. 820, Abschreib. 49 840, Div. a. Aktien 271 080, Vortrag 131 113. Sa. M. 3 353 266.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. einschl. Reparatur u. Unterhaltkost., Kohlen, Materialien, Prov. usw. 323 786, Steuern 52 229, Arb.-Wohlf. 15 214, Abschreib. 49 840, Gewinn 402 193. — Kredit: Vortrag 128 857, Mietertrag 57 655, Zs. 81 893, Waren 626 746. Sa. M. 843 263.

Kurs Ende 1901—1914: 69, 73.75, 75, 79.75, 74.50, 83, 69.60, 57, 67.10, 76.50, 45.50, 30, 27, 15.25*%. Aufgel. 19./9. 1889 zu 127%. Notiert bis 1914 in Berlin.

Dividenden: Aktien 1901—1914: 0, 0, 0, 0, 4, 3, 5, 0, 4, 0, 0, 0, 0%. St.-Aktien 1915—1917: 14, 14, 14%. Vorz.-Aktien 1915—1917: 20, 20, 20%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Emil Fistmann, Odenkirchen; Karl Camphausen, Neuwerk.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Arthur Lamberts, Ludw. Gauwerky, M.-Gladbach; Dr. jur. E. Teckener, Elberfeld; Leonh. Josten, Friedr. Wilh. Bay, M.-Gladbach.

Prokurist: Otto Kischke.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank u. deren sonst. Niederlass.

Spinnerei und Weberei Offenburg in Offenburg i. Baden.

Gegründet: 11./8. 1857.

Zweck: Betrieb einer mechan. Baumwollspinnerei mit ca. 35 000 Spindeln u. jährl. Verbrauch von ca. 10 000 Ballen Baumwolle und einer Weberei mit ca. 700 Webstühlen. Grosshandel mit den bezügl. Rohstoffen, Halb- und Ganzfabrikaten. 1909/1910 Neubau der Spinnerei, 1911/13 Reorganisation der Weberei u. Aufstellung neuer Webstühle, 1916 und 1917 Herstellung von Papiergespinnsten u. Geweben bei beschränktem Betriebe.

Kapital: M. 1 440 000 in 1200 Aktien à M. 1200.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., etwaige ausserord. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Dir., 4% Div., vom verbleib. Betrage 15% Tant. an A.-R. (nebst einer festen Jahresvergüt. von je M. 1200), Rest zur Verf. der G.-V.